

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tubel begrüßt, sammelte sich die auf ein selten schweres Kampferleben zurückblickende Truppe an der Barennerstraße und gelangte truppweise dann schließlich in das Bivak des J.R. 130 an der Römerstraße, wo Major Janke sie verpflegen ließ. Einige Teile unter Führung des Hptm. Wehrßen, bei dem sich noch die Oberlts. Schulz und Marraun sowie Lt. d. R. Schulse befanden, waren direkt nach Apremont durchmarschiert, wo sie General v. Mura herzlich begrüßte und ihnen seine Anerkennung ausdrückte.

Außer dem Regimentskommandeur waren mehrere Offiziere gefallen, darunter der Adjutant des III. Bataillons, Lt. Hanstein. 500 bis 600 Unteroffiziere und Mannschaften gelten als tot oder verwundet und vermißt. Die Maschinengewehre waren, allerdings ohne die Fahrzeuge, gerettet, ebenso die beiden Fahnen, die Hptm. Busolt, um die Ehre des Regiments zu wahren, nicht aus den Augen gelassen hatte. Aus den vier Kompagnien, die am 28. September dem J.R. 130 als Unterstützung zugeteilt und infolgedessen dem Verhängnis entgangen waren, sowie aus den Reihen des überplanmäßigen Ref.Regts. Mez, das damit der Auflösung anheimfiel, wurde das J.R. 98 zunächst unter Leitung des Hptm. Busolt völlig neu aufgestellt, bis am 14. Oktober der bisherige Führer des Ref.Regts. Mez, Oberstlt. Dürr, an seine Spitze trat. Erst von diesem Tage ab konnte das Regiment wieder als verwendungsfähig gelten. Die Neuformierung war endgültig erst am 27. Oktober abgeschlossen.

In Ausführung des Entschlusses, die Stellungen südlich der Barennerstraße zu halten,*) traf Genlt. Frhr. v. Lüttwich für den 2. Oktober seine Anordnungen. Die Division lag mit der Brigade Brosius nördlich von le Four de Paris, mit der Brigade Diederichs nördlich der Höhe 285 in zwei vorspringenden, völlig von einander getrennten Hauptstützpunkten fest, die nunmehr miteinander verbunden werden mußten. Deshalb wurde der 10. und 12./J.R. 30 sowie der 1./Pi. 29 befohlen, im Anschluß an die Brigade Brosius längs der Barennerstraße am nördlichen Meurisson-Hang eine Verteidigungsstellung bis zum Bataillon v. Puttkamer auszuheben, während letzteres die Verbindung mit der Brigade Diederichs hielt.

Dieser Entschluß bedeutet für die Argonnenfront den Beginn des Stellungskampfes, wenn dieser auch, wie sich zeigen wird, zunächst einen besonders gearteten Verlauf nehmen sollte. Wie auf allen anderen

*) Vgl. S. 79.